

20.09.2022 – 18:00 Uhr

Education Cannot Wait fordert 1,5 Milliarden USD an dringenden Finanzmitteln für 20 Millionen krisengeschädigte Kinder

New York (ots/PRNewswire) -

Education Cannot Wait ([ECW](#)) hat die Staats- und Regierungschefs der Welt aufgefordert, dringend 1,5 Milliarden USD bereitzustellen, um den UN-Fonds für Bildung in Notsituationen und seine strategischen Partner dabei zu unterstützen, in den nächsten vier Jahren 20 Millionen krisenbetroffene Kinder zu unterstützen.

Der neue [ECW-Investitionsplan](#) und der [Strategieplan 2023-2026](#) legen ein neues, ambitioniertes Ziel für den bahnbrechenden UN-Fonds fest, der seit seiner Gründung im Jahr 2016 mehr als eine Milliarde USD mobilisiert und fast sieben Millionen Kinder direkt unterstützt hat, sowie weitere 31,2 Millionen Kinder mit seiner COVID-19-Maßnahme.

Jüngste Analysen von ECW zeigen, dass bis zu [222 Millionen](#) von Krisen betroffene Mädchen und Jungen dringend Unterstützung im Bildungsbereich benötigen. Mehr als 78 Millionen dieser Kinder gehen überhaupt nicht zur Schule, und etwa 120 Millionen erfüllen nicht einmal die Mindestanforderungen in Lesen und Mathematik.

Im Vorfeld der hochrangigen Finanzierungskonferenz des Fonds, die im Februar 2023 in Genf stattfinden wird, beteiligen sich Staats- und Regierungschefs, Geber und andere internationale Fürsprecher an der weltweiten [#222MillionDreams](#)-Kampagne von ECW.

„Trotz ihrer lebenswichtigen Bedeutung ist die Bildung in Notsituationen chronisch unterfinanziert, obwohl der Bedarf steigt“, erklärte Ignazio Cassis, Bundespräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft, zur Unterstützung der Kampagne [#222MillionDreams-Kampagne](#).

Aufgrund des Krieges in der Ukraine, der Zunahme von Zwangsvertreibungen, der drohenden Hungersnot in der Sahelzone und in Ostafrika sowie anderer Krisen stiegen die Spendenaufrufe für Bildung in Notlagen im Jahr 2021 auf 2,9 Milliarden USD, gegenüber 1,4 Milliarden USD im Vorjahr, wie aus dem [Jahresbericht von ECW](#) hervorgeht.

„Unser Plädoyer für Investitionen ist unser Plädoyer für die Menschlichkeit. Es ist unser gemeinsames Plädoyer für die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und der allgemeinen Menschenrechte“, so die ECW-Direktorin Yasmine Sherif.

Der ECW-Investitionsplan umreißt das Wertversprechen, „eine Welt zu schaffen, in der alle von Krisen betroffenen Kinder und Jugendlichen kostenlos, sicher und ohne Angst lernen können“, und enthält wichtige Details zu den Bemühungen des Fonds, die Klimakrise zu bewältigen, den Privatsektor einzubeziehen, die Gleichstellung der Geschlechter zu gewährleisten, politische Unterstützung zu mobilisieren und flexible und hochwirksame Interventionen zu verbessern, um die am stärksten Benachteiligten zu erreichen.

„Investitionen in Bildung sind eine Investition in Frieden, Stabilität und Wohlstand. Bildung unsere Investition in die Zukunft“, betonte Alicia Herbert, Vorsitzende des ECW-Exekutivausschusses.

Menschen, die etwas bewirken wollen, können unter dem Hashtag [#222MillionDreams](#) und durch [Einzel Spenden an ECW](#) zum Handeln aufrufen.

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1900179/Education_Cannot_Wait.jpg

Logo — https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg

Pressekontakt:

Kent Page,
kpage@unicef.org,
+1-917-302-1735

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100895230> abgerufen werden.